Inhaltsverzeichnis

Teil I Grundlagen

1	Einle Litera	· ·	3 16	
2	Warum glauben die das? Und warum glauben wir vielleicht			
	etwas	ebenso Unsinniges?	17	
	2.1	Gefühle bestimmen kognitive Prozesse, Affektheuristik	19	
	2.2	Fehler in unserer Wahrnehmung	20	
	2.3	Fehler in der Erinnerung	24	
	2.4	Schnelles Denken/Langsames Denken	25	
	2.5	Cognitive Biases	26	
	2.6	Urteilsheuristiken – Schubladendenken	28	
	2.7	Kognitive Dissonanz	31	
	2.8	Anekdotische Evidenz	33	
	2.9	Gruppendruck	34	
	2.10	Soziale Rahmenbedingungen	36	
	Literatur		37	
3	Umdenkprozesse		39	
	3.1	Von "Alternativmedizin" zur Medizin	41	
	3.2	Raus aus dem Verschwörungssumpf	46	
	3.3	Losing my Religion	48	



Х	Inhaltsverzeichnis		
	3.4 3.5	Die vergebliche Suche nach dem Paranormalen Ein ernüchterndes Zwischenfazit	50 55
	Litera	atur	56
4	Grundsätzliche Strategien		57
	4.1	Konfrontativ oder verständnisvoll argumentieren?	58
	4.2	Aktiv eigene Argumente vorbringen oder reaktiv	
		die der Gegenseite widerlegen?	61
	4.3	Sachlich aufklären oder moralisch bewerten?	62
	4.4		63
	4.5	Argumente als Aussagen vorbringen oder Fragen stellen?	64
	4.6 Liter:	Nüchtern oder emotional argumentieren? atur	65 67
5	Mit	wem diskutiert man und wozu?	69
	Liter	atur	76
Tei	III T	ypische Gesprächssituationen	
6	Im I	nternet funktioniert vieles ganz anders	81
	6.1	Diskussionen mit Fremden in sozialen Medien oder	
		Kommentarspalten	84
	6.2	e e	88
	6.3		95
	6.4	Direkte Onlinekommunikation mit Bekannten ohne Mitleser	97
	6.5	Umgang mit Hass- und Drohbotschaften	99
	Liter		107
7	Diskussionen in der Familie		109
	7.1	Tipps für das Gespräch	111
	7.2	Gesprächshaltungen	116
	7.3	Konflikte in der Partnerschaft	139
	Liter	atur	142
8		ler und Jugendliche	145
	8.1	Problemfelder	146
	8.2	Tipps für Eltern bei Sorgerechtskonflikten	151
	8.3	Behörden informieren	155

		Inhaltsverzeichnis	ΧI
	8.4	Tipps für Mitarbeiter*innen im Sozial- und Bildungsbereich	156
	Literat		162
9	Unternehmensumfeld und Weiterbildung		165
	9.1	Problemfelder, die auftreten können	166
	9.2	Als Kolleg*in betroffen	171
	9.3	Als Firmenleitung in der Verantwortung	175
	Literat	tur	176
10	Gesundheits- und Sozialsystem		179
	10.1	Das medizinische Feld	180
	10.2	Psychologie, Psychotherapie, Beratung, Coaching	194
	10.3	Sozial- und Jugendarbeit	202
	Literat	tur	207
Teil	111 P	raktische Tipps	
11	Sätze,	die man immer wieder hört	213
	11.1	Wer heilt, hat Recht	214
	11.2	Nimm doch erst mal etwas Natürliches!	216
	11.3	Kann man doch mal probieren, es schadet doch nicht	219
	11.4	Die Quantenphysik hat gezeigt	220
	11.5	Wissenschaft ist auch nur ein Glaube	222
	11.6	Die Wissenschaftler sind doch alle gekauft	224
	11.7	Wissenschaft ist kalt und unromantisch	227
	11.8	Beweise mir, dass es nicht so ist!	229
	11.9	Nur weil ihr nicht versteht, warum es funktioniert	231
	11.10	Die Wahrheit liegt in der Mitte	233
	11.11	Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde, als eure	
		Wissenschaft sich träumen lässt	235
	Litera	tur	237
12	Praktische Tipps		239
	12.1	Haben Sie realistische Erwartungen!	241
	12.2	Lassen Sie sich nicht demotivieren!	242
	12.3	Haben Sie Mut zum Widerspruch!	242
	12.4	Haben Sie Mut zur Versöhnlichkeit!	243

XII	Inl	haltsverzeichnis	
	12.5	Setzen Sie nicht voraus, dass Ihr Gegenüber in	
		derselben Welt lebt vor allem nicht bei	
		Verschwörungsgläubigen!	244
	12.6	Lassen Sie sich nicht in Details verstricken!	245
	12.7	Sie sind nicht allein!	246
	12.8	Menschen dürfen anders denken!	246
Fazi	t		249
Hilfreiche Informationsquellen		250	
	Zu E	soterik, Grenzwissenschaften und allgemeinen	
skeptischen Themen			251
Zur Alternativmedizin			254
Zu Verschwörungsmythen und Fake News			258
Zu Weltanschauungsfragen			260